

# Youngster Moritz Gaidt erreicht Finale

JUDO: Aktive aus dem Kreis lösen Tickets für Westdeutsche Titelkämpfe

■ **Paderborn/Herford.** Hochherging es bei den Judo-Bezirksmeisterschaften der Frauen und Männer in Herford. Schließlich ging es um die Qualifikation zur Westdeutschen Landesmeisterschaft. Und nur die jeweils beiden Erstplatzierten erreichten dieses Ziel.

Für den **TV Paderborn** überzeigte Hamlet Ajrapetjan auf ganzer Linie. In der Klasse bis 73 Kilogramm erkämpfte er sich wie schon seit Jahren ungefährdet den Titel, fährt allerdings als Einziger für den TV zur Westdeutschen. Thomas Gerling verpasste trotz seiner drei Siege die Qualifikation, Alexander Schmitz gab den entscheidenden Kampf gegen den Bundesliga erfahrene Stefan Landmann ab.

Mit nur einem Sieg musste Tobias Graf zufrieden sein, der U20er Timo Peschka kämpfte mit erheblichem Untergewicht glücklos, zeigte aber vor allem gegen den Regionalliga-Kämpfer Ehrenberg einen guten Kampf.

Mit den Ergebnissen seiner Schüler war Trainer Mirko Müller vom **JC Schloß Neuhaus** sehr zufrieden, denn die drei U20er ließen manchen Senior ganz schön alt aussehen. Alle drei schafften den Einzug ins Halbfinale. Der Sprung ins Finale gelang Moritz Gaidt, der erst in seinem ersten U20-Jahr steht und bei einer Bezirksmeisterschaft der Männer zum ersten Mal kämpfen durfte.

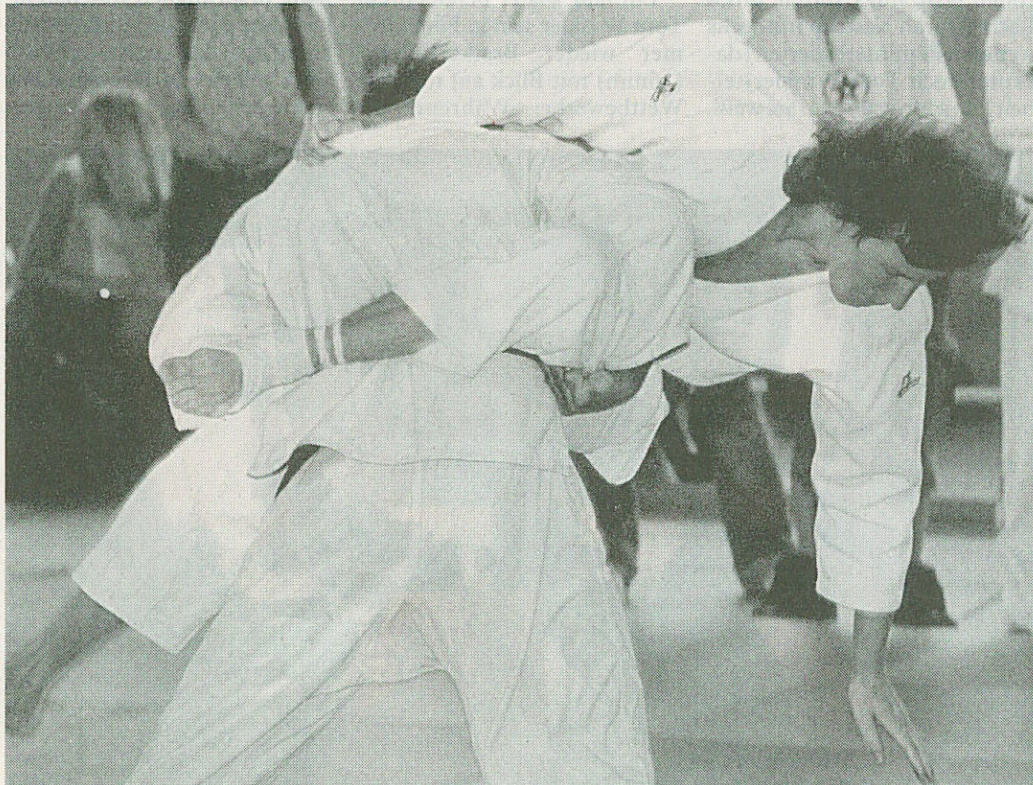
Im Finale stand er Hamlet Ajrapetjan gegenüber, dem er (noch) nicht gewachsen war. Mit vier Siegen in fünf Kämpfen

war auch Waldemar Straumberger mit dem Ergebnis äußerst zufrieden. Die einzige Niederlage musste er gegen den späteren Ersten und früheren Herforder Bezirkstrainer Stefan Struckmeier hinnehmen. Der letzte Kampf gegen Thomas Gerling brachte Waldemar auch die Fahrkarte zur Westdeutschen, da der Bezirks-Altmeister Struckmeier auf seine Teilnahme verzichtete und damit dem jüngeren Waldemar den Vortritt ließ.

Nicht so recht glücklich war Claudius Engeling mit seinem Ergebnis, obwohl auch er im Halbfinale stand, dann allerdings u.a. gegen Landmann verlor und als Fünfter das Turnier beendete.

Für den **SC Borchen** kämpfte vor allem Jan Zernke, was das Zeug hergab. Der Dritte bei den Landesmeisterschaften der U20 hatte fast alle Gegner im Griff, bis auf den späteren Bezirksmeister aus Bielefeld. Die Qualifikation schaffte er sicher.

Sein Vater Stefan Zernke suchte ebenfalls sein Glück. Zwei Siege reichten ihm aber nicht zur Platzierung. Philipp Kleffner machte seine Sache gut, war aber glücklos. Als einzige Frau aus dem Kreis Paderborn traute sich Carolin Klinnert, die in ihrem ersten U20-Jahr kämpft. Sie hatte deshalb keine großen Erwartungen, brachte aber manch ältere Gegnerin ordentlich ins Schwitzen. Platzieren konnte sie sich in diesem Jahr noch nicht.



**Routiniert:** In der Klasse bis 73kg kam es zum Paderborner Finale zwischen dem Routinier Hamlet Ajrapetjan (unten) und Moritz Gaidt (JC Schloß Neuhaus). Ajrapetjan verteidigte seinen Titel.